

nicht citiert, aber diese Vernachlässigung theilt jener Autor mit einigen Andern. Wir brauchen uns deshalb nicht mit der Vermuthung, die zuerst bei Delisle ¹⁾ und dann bei de Wailly ²⁾ und im Recueil ³⁾ ausgesprochen ist, zu begnügen, nämlich dass Primat, Gilo und Nangis eine Sammlung von Aufzeichnungen in annalistischer Form in St. Denis vorfanden, deren Benutzung die zahlreichen Uebereinstimmungen in den beiden erhaltenen Autoren erkläre. Diese Vermuthung wäre ein Nothbehelf, zu dem man sich erst dann bequemen müsste, wenn die Zahl der Abweichungen die der Uebereinstimmungen erheblich überstiege; aber jene verschwinden in den von uns betrachteten Parthien vor der Fülle der gleichlautenden Berichte. Ausserdem müssten jene ursprünglichen Annalen einen Umfang und eine Form der Darstellung haben, die ohne Beispiel wären. Finden sich doch bei Wilhelm sogar die Gleichnisse wieder, die Primat angewandt hat. ⁴⁾

Auch in den Gesta Philippi giebt es zahlreiche Anklänge an Primat's Erzählungen. Es sind nicht mehr ganze Seiten, die übereinstimmen, sondern kleinere Abschnitte, zuweilen nur einzelne Sätze, die wenige Zeilen umfassen. Bald giebt Nangis eine ausführlichere Darstellung, bald der andere Autor. Es finden sich wieder 3 Zeilen aus Primat cap. 39 und zwei Sätze aus cap. 40 bei Wilhelm p. 466; p. 468 ein kurzer Auszug aus cap. 49 und 51, wobei die ähnlich klingenden Sätze in anderer Reihenfolge erscheinen; W. p. 470 zwei Sätze aus den Kapiteln 50 und 51; W. p. 472 einiges aus cap. 52, doch ist Wilhelm hier ausführlicher; W. p. 474—478 enthält zahlreichere, zum Theil wirkliche Uebereinstimmungen mit P. cap. 53 und 54; sonst giebt es noch mancherlei Aehnlichkeiten nach Inhalt oder Form zwischen W. p. 478 und P. cap. 55; W. p. 478—480 — P. cap. 56; W. p. 480 — P. cap. 57; W. p. 482 — P. cap. 58; W. p. 484—486 — P. cap. 59; W. p. 486—488 — P. cap. 60 und 61; W. p. 490—492 — P. cap. 62; W. p. 494—496 — P. cap. 65; W. p. 496—500 — P. cap. 64; W. p. 500 — P. cap. 69; W. p. 502—504 — P. cap. 68; W. p. 504—506 — P. cap. 65 und 66; W. p. 506—508 — P. cap. 67; W. p. 510—512 — P. cap. 70. Es würde zu weit führen, den Text beider Autoren hier neben einander abzudrucken, schon ein oberflächlicher Vergleich der eben angegebenen Stellen wird darthun, dass der Charakter der Uebereinstimmung ein anderer geworden ist. Dagegen mehrten sich die Abweichungen.

1) Delisle l. c. 294. 2) De Wailly l. c. 229. 3) Bouquet XXIII, 2. 4) Gesta Lud. p. 422: 'ut aper turba canum coarctatus in angulo, nunc ad laevam, nunc ad dextram dente canes dilacerat; ut venator aprum insequitur'; p. 426 'ut lupos rapidissimos famis rabie excitatos'; ebenso Primat.